



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Prasdorf (PRASD/GV/01/2012)
vom 06.03.2012

Anwesend:

Vorsitzende/r
Matthias Gnauck

Mitglieder
Fritz Breiffelder
Frank Grygiel
Henning Kruse
Eggert Plagmann
Andreas Scheiner
Hans Stark
Klaus-Peter Sye

Protokollführer/in
Tim Tietgen

Abwesend:

Mitglieder
Susanne Arp

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 22:30 Uhr
Ort, Raum: 24253 Prasdorf, Dorfstr. 29, "Dörpshus"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 13.12.2011
3. Bekanntgabe der am 13.12.2011 im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse der Gemeindevertretung Prasdorf
4. Einwohnerfragestunde
5. Berichte der Ausschüsse
 - 5.1. Finanzausschuss
 - 5.2. Umwelt- und Bauausschuss

6. Bericht des Bürgermeisters
7. Beschlussfassung für einen Elternzuschuss zu den Schulbuskosten/Familienförderung
8. Beschlussfassung für einen Zuschuss zur Kindertagespflege
9. Beschlussfassung über den Einbau einer Solaranlage auf dem Dörpshus und dem Feuerwehrgerätehaus
10. Beratung und Beschlussfassung über die Teilsanierung des Dörpshus
11. Beratung und Beschlussfassung über den Zuwendungsbescheid des Kreises Plön zum Teichbau
12. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss des Stromliefervertrages für das Dörpshus
13. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss des Stromliefervertrages für die Straßenbeleuchtung
14. Beschlussfassung über die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende Leuchtmittel
15. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 PRASD/BV/028/2012
16. Bebauungsplan Nr. 11 der Gemeinde Probsteierhagen
17. Anfragen und Bekanntgaben

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Gnauck eröffnet die Sitzung um 19:31 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Bürgermeister Gnauck schlägt eine Ergänzung/ Umstellung der Tagesordnung vor. Es erfolgt eine kurze Aussprache über die Änderungen und den Ursachen hierzu. Es wird am Amt Probstei Kritik wegen der Vorbereitung der Tagesordnung geübt und darum gebeten, dass zukünftig die Tagesordnung rechtzeitig zum Versand der Einladung vorbereitet wird. Die Änderung der Tagesordnung findet die Zustimmung der Gemeindevertretung. Es wird somit nach vorgenannter Tagesordnung verfahren.

TO-Punkt 2: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 13.12.2011

Herr Gnauck stellt die Niederschrift der Gemeindevertretersitzung vom 13.12.2011 zur Diskussion. Herr Breitfelder bemängelt die Wiedergabe zum Tagesordnungspunkt 6. Die dort gemachte Aussage des Schulverbandes zum Zusammenschluss der Schulverbände und stetigen Überprüfung der Argumente gäbe den Inhalt der Sitzung nicht korrekt wieder. Dies sei vor einer Genehmigung der Niederschrift zu korrigieren.

TO-Punkt 3: Bekanntgabe der am 13.12.2011 im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse der Gemeindevertretung Prasdorf

Es gab keine Beschlüsse, die an dieser Stelle hätten bekannt gegeben werden können.

Beschluss:

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen aus dem Publikum vor.

TO-Punkt 5: Berichte der Ausschüsse

TO-Punkt 5.1: Finanzausschuss

Herr Gnauck übergibt das Wort an Herrn Kruse als Ausschussvorsitzenden. Dieser berichtet kurz über die Arbeit des Finanzausschusses. Themen der Ausschusssitzungen waren die Zuschüsse zu den Schulbuskosten (Familienförderung) und zur Kindertagespflege, die Sanierung des Dörpshus, die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Beleuchtung sowie die Haushaltssatzung 2012. Alles Punkte, die auch Tagesordnungspunkte in dieser Sitzung der Gemeindevertretung sind. Des Weiteren wurde der Haushalt des DRK-Kindergartens in Probsteierhagen begutachtet und diesem in der Sitzung vom 02.02.2012 zugestimmt. Ebenso fand die Prüfung des Anteiles der Gemeinde Prasdorf an den Sanierungskosten der DRK-Kindertagesstätte statt. Die Sanierung des Radweges nach Probsteierhagen wird nach einer Schätzung ca. 60.000,00 € kosten. Im Einvernehmen mit dem Umwelt- und Bauausschuss wird im Frühjahr 2012 eine Begehung erfolgen, um dann über weitere Maßnahmen zu befinden.

TO-Punkt 5.2: Umwelt- und Bauausschuss

Herr Gnauck erteilt dem Ausschussvorsitzenden Herrn Sye das Wort. Dieser berichtet kurz über die Arbeit des Ausschusses. Thematisch ging es bei der Arbeit des Ausschusses um die Sanierung des Dörpshus, die Anlage von Teichen im Tal der Hagener Au sowie um Grundstücksangelegenheiten. Im Anschluss an den Bericht erfolgte noch der Hinweis von Herrn Breitfelder, dass der Ausschuss sich noch mal mit der Thematik der Stadt/Regional-Bahn befassen solle.

TO-Punkt 6: Bericht des Bürgermeisters

Herr Gnauck gibt der Gemeindevertretung einen Überblick über von ihm wahrgenommen Termine seit der letzten Sitzung. Dies sind die Hauptversammlungen des Gewässerunterhaltungsverbandes Schönberger Au, sowie des Wasserbeschaffungsverbandes Panker-Giekau. Es fand eine Amtsausschusssitzung statt, in der beschlossen wurde, einen Arbeitskreis hinsichtlich der Internet-Breitbandversorgung der Amtsgemeinden zu gründen. Dieser hat mit seiner Sitzung am 01.02. bereits die Arbeit aufgenommen.

Themen der Kreiskonferenz am 27.02. waren u.a. Haftungsfragen von Gemeindevertretern, die Fehmarnbeltquerung und der Ausbau der Stromtrassen. Letzteres war auch Inhalt einer Infoveranstaltung. Dieses Thema ist für Prasdorf besonders interessant, da eine der möglichen Ausbautrassen das Gemeindegebiet berührt.

Des Weiteren wurden vom Amt für ländliche Räume ein Management-Plan Hagener Au/ Passader See vorgestellt.

Am 29.12. fand ein Treffen mit den Vereinen und Verbänden statt.

Der Neujahrsempfang der Gemeinde Prasdorf wurde am 08.01. abgehalten.

Im Weiteren wurden vom Bürgermeister auch persönliche Gespräche mit Bürgern geführt.

TO-Punkt 7: Beschlussfassung für einen Elternzuschuss zu den Schulbuskosten/Familienförderung

Herr Gnauck übergibt das Wort an Herrn Kruse. Dieser erläutert kurz den Tagesordnungspunkt und dessen Vorberatung im Ausschuss. Im Anschluss erläutert Herr Breifelder noch einmal den Standpunkt der SPD-Fraktion.

Beschluss:

Die Gemeinde Prasdorf beschließt, gemeindliche Gelder für die Familienförderung bereit zu stellen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 2	Nein-Stimmen: 6	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Beschlussfassung für einen Zuschuss zur Kindertagespflege

Herr Kruse erläutert kurz den Sachverhalt und die Vorberatung im Ausschuss. Die anschließende Beratung entwickelt sich zu einer lebhaften Diskussion in der verschiedene Punkte wie die Kosten für die Gemeinde und die Eltern, die finanzielle Situation der Gemeinde und der Vergleich mit anderen Gemeinden besprochen werden.

Im Laufe der Beratung fällt die Begrifflichkeit „Subvention“. Gegen die Verwendung dieses Begriffes wehrt sich Herr Grygiel, und bittet im Protokoll festzustellen, dass es in der Gemeinde Prasdorf keine Subventionen von Personen oder Personengruppen gibt. Herr Breifelder erwidert, dass er nicht an diesem Begriff festhalten wolle, sondern dass es ihm nur darum gehe, den Sachverhalt deutlich darstellen.

Herr Gnauck beendet die Diskussion mit der Bitte um Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeinde Prasdorf beschließt, einen gemeindlichen Beitrag für die Kindertagespflege von Kindern unter drei Jahren in Höhe von 1,30 Euro pro Stunde und Kind bereit zu stellen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 2	Nein-Stimmen: 6	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Beschlussfassung über den Einbau einer Solaranlage auf dem Dörpshus und dem Feuerwehrgerätehaus und weiterer Wärmedämmungs- und Energiesparmaßnahmen

Im Hinblick auf den Tagesordnungspunkt 9 wird kurz besprochen, ob auch dieser Tagesordnungspunkt in den Ausschuss zurücküberwiesen werden soll. Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass über diesen Punkt abgestimmt werden kann.

Beschluss:

Bei der Umgestaltung des Dörpshus soll der Einbau einer Solaranlage zur Stromerzeugung sowie Wärmedämm- und Energiesparmaßnahmen einbezogen werden, wenn es wirtschaftlich sinnvoll und bautechnisch möglich ist.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Beratung und Beschlussfassung über die Teilsanierung des Dörpshus

Herr Sye erläutert kurz den Tagesordnungspunkt. Dieser ist bereits im Ausschuss vorbereitet worden. Es schließt sich eine Diskussion über die Inhalte der Ausschusssitzung und über das Vorliegen eines Beschlussvorschlages für die Gemeindevertretung an.

Die SPD-Fraktion bemängelt ein fehlendes Gesamtkonzept der Maßnahme, sowie eine fehlende Beschlussvorlage für die Gemeindevertretersitzung. Die WGP hingegen hält die Maßnahmen für strukturiert und beschlussreif im Ausschuss beraten. Die von Ihr eingebrachte Überlegung, eine weitere Fachmeinung über den Sanierungsbedarf einzuholen, wird hingegen von der SPD-Fraktion abgelehnt.

Auf Vorschlag von Herrn Gnauck wird dieser Tagesordnungspunkt zu weiteren Beratung einvernehmlich in den Ausschuss zurückgegeben.

TO-Punkt 11: Beratung und Beschlussfassung über den Zuwendungsbescheid des Kreises Plön zum Teichbau

Herr Sye erläutert kurz das Thema, zu dem bereits eine Entscheidung der Gemeindevertretung vom 13.12.2011 vorliegt. Er weist auf die Information des Kreises hin, dass Kosten für externe Berater nicht gefördert werden. In einer kurzen Besprechung werden weitere Informationen zu dem Projekt erläutert.

Beschluss:

Den Vorgaben des Zuwendungsbescheides folgend beschließt die Gemeindevertretung auf eine externe Beratung für dieses Projekt zu verzichten. Aus dem Projekt dürfen der Gemeinde keine Kosten entstehen. Die Aufwendungen des Zuwendungsbescheides des Kreises Plön werden akzeptiert.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss des Stromliefervertrages für das Dörpshus

Herrn Gnauck weist auf die Verteilung aus den Submissionsergebnissen hin. Es hat auch hier bereits Vorberatungen im Ausschuss gegeben. Allgemein wird bedauert, dass die Ausschreibung über Graustrom lief, und nicht über Ökostrom, der sich in anderen Ausschreibungen sogar als günstigere Variante gezeigt hat. Trotzdem herrscht Einigkeit darüber das Ausschreibungsergebnis anzunehmen. Lediglich hinsichtlich einer Festlegung auf Ökostrom für die nächste Ausschreibung gibt es differente Meinungen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt das Ausschreibungsergebnis an. In der nächsten Ausschreibung soll nur Ökostrom ausgeschrieben werden.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 2	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 13: Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss des Stromliefervertrages für die Straßenbeleuchtung

Durch die thematische Nähe zum Tagesordnungspunkt 12 besteht hier kein weiterer Diskussionsbedarf.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt das Ausschreibungsergebnis an. In der nächsten Ausschreibung soll nur Ökostrom ausgeschrieben werden.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 2	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 14: Beschlussfassung über die Umrüstung der Straßenbeleuchtung

auf energiesparende Leuchtmittel

Herr Kruse berichtet zunächst über den Sachstand. Im ersten Schritt wurden alle Laternen im Gemeindegebiet auf einer Karte erfasst. Auf Grund von ersten Angeboten konnte eine erste Wirtschaftlichkeitsberechnung gemacht werden, die im Ergebnis zu einer Kostenneutralität der Maßnahme führt. Bei steigenden Energiekosten wäre sogar mit Einsparungen zu rechnen. Die Kosten könnten bei etwa 55.000,00 Euro brutto liegen. Die Förderquote würde 25 % betragen.

Es schließt sich eine kurze Aussprache an. Herr Breitfelder regt an, bei Auswahl der Leuchten die Bürger zu beteiligen. Herr Kruse weist darauf hin, dass man bei der Lampenauswahl nicht zu viel erwarten darf, da LED-Leuchten generell sehr einfach im Aussehen sind und es nicht viele unterschiedliche Modelle gibt. Grundsätzlich stimme er aber einer Bürgerbeteiligung zu.

Beschluss:

Es sollen alle notwendigen Schritte für eine Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtkörper eingeleitet und durchgeführt werden. Bei der Gestaltung ist eine Bürgerbeteiligung vorgesehen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 15: Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 Vorlage: PRASD/BV/028/2012

Herr Kruse erläutert kurz die Eckpunkte des im Finanzausschuss vorberatenen Haushaltes. Der vorliegende Entwurf des Haushaltsplanes 2012 beinhaltet im Verwaltungshaushalt Einnahmen und Ausgaben von jeweils 495.400 €. Der Vermögenshaushalt schließt mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils 119.700 €. Kreditaufnahmen sind keine vorgesehen. Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B werden festgesetzt auf jeweils 300 % und für die Gewerbesteuer auf 350 % und bleiben damit unverändert. Im Weiteren werden die wichtigsten Einzelpositionen erläutert. Zum Schluss gibt Herr Kruse noch einen Ausblick auf die Folgejahre, die trotz steigender Schulkostenbeiträge und KiGa-Zuschüsse ein positives Bild geben. Als größere Ausgabepositionen werden in den nächsten Jahren noch neben der Sanierung des Dörpshus die Ausstattung der Feuerwehr und die Instandsetzung der Radwege zu Buche schlagen.

Herr Breitfelder erklärt im Anschluss die Entscheidung der SPD-Fraktion, diesem Haushalt nicht zuzustimmen. Auch wenn der Haushalt in vielen Punkten seine Zustimmung findet, hält er diesen im Hinblick auf die Tagesordnungspunkte 7 und 8 für sozial nicht ausgewogen.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2012 wird in der vorgelegten Fassung auf Empfehlung des Finanzausschusses beschlossen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 2	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 16: Bebauungsplan Nr. 11 der Gemeinde Probsteierhagen

Herr Gnauck erläutert kurz die Pläne Probsteierhagens für ein Seniorenwohnheim. Die Gemeinde Prasdorf wird als Anlieger um Stellungnahme gebeten. Grundsätzlich herrscht Zustimmung zu dem Projekt, allerdings besteht die Sorge, dass sich aus der neuen Bebauung Probleme für die Prasdorfer Betriebe in der Nachbarschaft ergeben könnten. Hierzu hat es schon Gespräche mit der Raiffeisen geben. Diese sehen allerdings keine Probleme, da vergleichbare bauliche Konstellationen wie in Lütjenburg konfliktfrei geblieben sind.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt den Bebauungsplan zustimmend zur Kenntnis. Die anliegenden Betriebe auf dem Gebiet der Gemeinde Prasdorf dürfen in der Ausübung ihres Betriebes nicht beeinträchtigt werden.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 17: Anfragen und Bekanntgaben

Anfragen:

Herr Breifelder berichtet vom Neujahrsempfang der Gemeinde Schönberg und regt an zu überlegen, ob man diese Art, den Neujahrsempfang auszurichten, nicht für Prasdorf übernehmen wolle.

Des Weiteren gäbe es wohl Überlegungen, die 775-Jahr-Feier zusammen mit anderen Gemeinden zu begehen. Herr Breifelder schlägt vor, zunächst erst mal über eine eigenständige Feier zu beraten.

Herr Breifelder fragt auch an, in wie weit der Internetauftritt der Gemeinde Prasdorf gediehen sei. Er verweist auf den Internet-Auftritt der Feuerwehr Prasdorf, der seines Erachtens viele gute Ideen enthält. Herr Gnauck berichtet, dass der Internetauftritt in Arbeit ist.

Bekanntgaben:

Herr Gnauck macht im Anschluss folgende Bekanntgaben:

Der ZVO wurde in Hinblick auf eine mögliche Übernahme der Leitungen im Hagener Weg um einen Termin gebeten. Ein Terminvorschlag steht noch aus.

Der Wegenutzungsvertrag mit der Netz AG ist mit allen Änderungen unterzeichnet worden.

Die Netz AG bietet der Gemeinde Prasdorf Aktien zum Kauf an.

Es liegt eine Einladung der Gemeinde Borkow zum Sommerfest am 28. Juli vor. Dies wird auch noch in den Ortsnachrichten bekannt gegeben, damit sich interessierte Bürger melden können.

Im Hinblick auf die Einbruchserie in Prasdorf wurde die Polizei angesprochen, eine Informationsveranstaltung zu machen. Die Polizei hat hier Interesse signalisiert.

Es gab Befürchtungen, dass auf dem Gemeindegebiet eine Hundeschule für Kampfhunde betrieben würde. Dies war nur ein temporäres Ausweichen auf Grund von Wetterbedingungen. Die erforderlichen Genehmigungen des Kreises lagen vor.

Hinsichtlich der Selbstüberwachungsverordnung (Abwasser) hat es eine Terminveränderung gegeben. Der Bericht ist jetzt jeweils zum 01. März zu fertigen. Die Werte für die Klärteiche sind aber sehr gut.

Die Gemeinde Laboe hat alle Gemeinden des Amtes Probstei angeschrieben und bittet im Fall der Gemeinde Prasdorf um einen Zuschuss zum Schwimmhallenbetrieb von 11.300,00 Euro. Am 14. März ist hier ein Bürgermeistertreffen vorgesehen. Allgemein stößt die Bitte Laboes in der Gemeindevertretung auf wenig Gegenliebe.

Die Deutsche Telekom hat auf dem Gebäude der Raiffeisen eine Antenne für LTE montiert.

Die Kleiderkammer der Feuerwehr wird in Schönberg/Holm wiedereröffnet.

Jochen Stoltenberg hat den Gemeindeanhänger über den TÜV gebracht.

Die Aktion Saubere Gemeinde findet im April statt, ein genauer Termin steht noch nicht fest.

Herr Gnauck bedankt sich an dieser Stelle bei Frau Monika Löhndorf für die Nikolaus-Aktion.

Die Gemeinde Prasdorf ist aufgefordert worden, Vorschläge für die Freiherr-vom-Stein-Medaille zu unterbreiten.

Die Knickholz-Aktion ist abgeschlossen.

Herr Gnauck weist zum Abschluss auf die Typisierungsaktion in der Schönberger Schule hin.

Danach schließt er den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:10 Uhr.

gesehen:

Gnauck
- Bürgermeister -

Tietgen
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -